

SUCCESS STORY

Traditionsunternehmen auf neuen Pfaden

Frei liegende Fußmatten sind klassische Stolperfallen. Diese Tatsache ist hinlänglich bekannt. Das oberösterreichische Traditionsunternehmen KOTI Kobra GmbH produziert seit 1888 Bürsten und hat sich seit ca. 40 Jahren auf die Produktion von technischen Bürsten, Hygienebürsten und Eingangsmatten im Objektbereich spezialisiert. Mit einer patentierten Innovation hat die Firma spezielle Fußabstreifer ohne Unfallrisiko entwickelt.

Foto: KOTI Kobra GmbH



Als 2016 auch die Produktion von Matten für den Privathaushalt in Angriff genommen wurde, kam vom Fachhandel immer wieder die Anfrage nach Bürsten-Matten mit besonders niedriger Höhe, sehr guter Schmutzabnahme und günstigem Preis. Nach monatelanger Entwicklungsarbeit entstand ein Produkt, dessen Konstruktion so neuartig war, dass man eine Patentierung ins Auge fasste. Mit Hilfe der Experten des Enterprise Europe Network in der oö. Standortagentur Business Upper Austria wurde der Grundstein für erfolgreiche nationale und internationale Patentanmeldungen

Traditionsunternehmen mit moderner Firmenzentrale in Eberstalzell

gelegt. Auch arrivierte Unternehmen haben bei Neuerfindungen oft Probleme, für Fragen rund um die Patentierung den richtigen Ansprechpartner zu finden. Es gibt eine Fülle an offenen Fragen und Hürden bis zur Anmeldung – vor allem wenn es um europaweite Patente geht.



Gerhard Zauner hat mit 1. Jänner 2022 die Geschäftsführung übernommen



Die patentierten Fußmatten von KOTI Kobra sind Fußabstreifer ohne Unfallrisiko

Wertvoller Rat von Profis

Dr. Udo Gennari ist der Experte für Marken- und Patentrechte in der Abteilung Innovationsförderung der öö. Standortagentur. Besonders Klein- und Mittelunternehmen sollten ihr geistiges Eigentum durch Patente und Gebrauchsmuster (für Erfindungen), Marken (als Ursprungshinweis) und Geschmacksmuster (für

„Der Arbeitsaufwand ist vergleichsweise gering, wir sprechen hier von etwa 20 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Methoden.“

Designs) schützen lassen. „Die Intellectual Property Rights, kurz IPR, sollen das geistige Eigentum von

Unternehmen vor Nachahmern schützen“, sagt Gennari. Mit einer Patentanmeldung sind Firmen bestmöglich gegen den Diebstahl ihrer innovativen technischen Lösungen geschützt.

Erfindergeist und Know-how

KOTI Kobra GmbH, Österreichs größter Hersteller von Bürstenwaren für Industrie und Gewerbe, produziert seit vielen Jahren Eingangsmatten für den Objektbereich (Vertrieb durch HAGO Bautechnik GmbH, Wels). „Wir haben seit über 30 Jahren große Expertise auf diesem Gebiet“, betont der ehemalige Geschäftsführer Konrad Brandtner. Im Jänner 2022 hat Gerhard Zauner, der im September 2021 neu ins Kobra-Team gekommen ist, die Geschäftsführung übernommen. Der Umsatz im Mattenbereich liegt zwischen 20 und 25 Prozent des Gesamtumsatzes. Um den Forderungen des Marktes gerecht zu werden, beauftragte er Benjamin Herzog, den Chef-Planer der Mattenabteilung, mit der Entwicklung eines entsprechenden Produktes. Schritt für Schritt entwickelte er eine stolperresistente Matte, die in zwei Größen angeboten wird. Sie ist nur 11 bis 12 mm hoch und hat auch eine ökologische Komponente. Für den größten Bestandteil der Bürsten-Matten wird Recycling-Material verwendet und sie sind für Langzeiteinsatz konzipiert. Zur Komplettierung des Programmes gibt es auch Matten mit Teppichstreifen für die Feinschmutzabnahme und kombinierte Matten Bürste/Teppich. Ein weiterer Vorteil ist die deutlich produktivere Montage, bei der hochpräzise Spritzguss- und Extrusionsteile miteinander verpresst werden. „Der Arbeitsaufwand ist vergleichsweise gering, wir sprechen hier von etwa 20 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Methoden“, betonen die Unternehmer. Die Matten sind für den Eingangsbereich von Privathaushalten vorgesehen.

Kontakt: Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Hafenstraße 47-51, A-4020 Linz, +43 732 79810-5420
foerderungen@biz-up.at, www.biz-up.at